



KONTAKT

Mitte
Joachim Uthmann
(0521) 555-592
E-Mail: mitte@nw.de

Heepen
Ariane Mönikes
(0521) 555-585
E-Mail: heepen@nw.de

Stieghorst
Thomas Güntter
(0521) 555-593
E-Mail: stieghorst@nw.de

Jöllenbeck
Sylvia Tetzmeier
(0521) 555-589
E-Mail: joellenbeck@nw.de

Schildesche
Arno Ley
(0521) 555-582
E-Mail: schildesche@nw.de

Dornberg
Ansgar Mönter
(0521) 555-574
E-Mail: dornberg@nw.de

Gadderbaum
Kurt Ehmke
(0521) 555-584
E-Mail: gadderbaum@nw.de

TERMINE

Mitte

Clemens Kröner und Ulrich Haufe: Moorleichen aus Blech, Oldtimer entsorgt – wiederentdeckt., 9.00 bis 19.00, Lenkwerk, Am Stadtholz 24-26.

Andrea Ridder: Nachbarschaft – Malerei, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Atelier D, Rohrteichstr. 30.

Stadtbibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1.

Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 24 71.

Treffpunkt Computer, 10.00 bis 12.00, AWO, Heisenbergweg 2.

Internetcafé mit fachlicher Betreuung, 12.30 bis 14.00, Begegnungszentrum Kreuzstr. 19a.

Skatgruppe, 13.30, Begegnungszentrum Kreuzstr. 19a.

Café, 13.30 bis 17.30, Begegnungszentrum Kreuzstr. 19a.

Sommerworkshop „Wasserwesen“, 14.30 bis 17.00, Möwen/Robben, Bielefelder Puppenspiele im Skalahaus, Herforder Str. 57, Tel. 17 96 05.

Chorprojekt: Vergiss die Lieder nicht, Singen, für Menschen mit und ohne Demenz, Anm.: Tel. 96 75 08 30, 15.00 bis 16.30, Tageshaus, Niederwall 65.

Gesellschaftsspiele mit Anleitung, 15.30, Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a.

Seniorengerechte und barrierefreie Wohnlösungen, Infos: 51-21 39, 16.00 bis 18.00, Harrogate Allee 2.

Meinolfmarkt, 7.00 bis 13.00, Platz an der St. Meinolf Kirche, Meinolfstr. 1.

Kinderchor, Anmeld. Tel. 0177/5025567 od. Kamilia.Matuszewka@web.de, 16.00 bis 17.00, Nicolaihaus, Altstädter Kirchstr. 12.

Nachmittag für Menschen mit Demenz, Infos unter Tel. (0521) 9320216, 14.00 bis 17.00, AWO, Meinolfstr. 4, Tel. 9 32 02 16.



Gerettet: Helga und Walter Bänfer haben die alte Dorfschule in ihr Herz geschlossen – und behutsam renoviert.

FOTO: SYLVIA TETZMEYER

Kleinod mit Glockenturm

Backsteingebäude: 1894 eröffnete die Grundschule in Deppendorf. Durch ihren Kauf vor zehn Jahren bewahrten Helga und Walter Bänfer das Gebäude vor dem Abriss

Von Sylvia Tetzmeier

■ **Niederdornberg-Deppendorf.** Die bekannteste Besucherin konnten Helga und Walter Bänfer vor sechs Jahren in ihren Räumen begrüßen: 2011 kam die inzwischen gestorbene Witta Pohl, aus der Serie „Diese Drombuschs“ bekannt, an ihre alte Wirkungsstätte zurück. Damals sagte sie: „Ich bin glücklich, dass ich heute hier sein kann.“

Das hatte die Schauspielerin nicht zuletzt einer Initiative aus engagierten Deppendorfer Bürgern zu verdanken, die sich für den Erhalt des Schulgebäudes eingesetzt hatten. Gekrönt wurde das Engagement von der Bereitschaft des Ehepaars Bänfer, das Haus von der Bielefelder gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (BGW) zu kaufen. „Die Summe betrug 260.000 Euro. Etwa dasselbe haben wir für das Grundstück gezahlt“, berichtet Walter Bänfer.

Zwar hatte sich Ehefrau Helga, die in einem Raum Yoga-Kurse gab, schon vorher ein wenig in das Haus verliebt. Der Kaufentscheidung gingen jedoch gründliche Analysen voraus. „Wir hatten schon immer den Traum ein Bildungszentrum zu eröffnen“, sagt Geschäftsführer Bänfer. Zunächst habe ein Fachmann die

Bausubstanz untersucht, die noch sehr gut sei – auch wenn das Gebäude fast 125 Jahre auf dem Buckel habe. Anschließend hat das Ehepaar überlegt, ob das Angebot von Yoga und Reiki, Stressbewältigung (MBSR), Coaching und Supervision geeignet sei, um genügend Menschen an den Bielefelder Ortsrand zu locken. „Wir haben es gewagt.“

Aufgrund unserer Analyse hatten wir erwartet, dass wir genügend Menschen ansprechen können. Überraschend waren wir allerdings, wie schnell wir eine Größenordnung erreichen, die so nicht vorhersehbar war“, erzählt der 68-Jährige. In jedem Quartal würden über 200 Frauen und Männer zu den Kursen kommen. Die meisten seien „Wie-

derholer“. Der Einzugsbereich reiche bis Spenge. Die ersten Yoga-Kurse fanden im August 2006 in den ehemaligen Klassenräumen statt. Vorher renovierten Bänfers das Haus. Weil ihnen ökologische Themen am Herzen liegen, haben sie inzwischen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert.

Drei Wohnungen im Haus sind vermietet, eine weitere wird zurzeit fertig gestellt. „Hier ziehen Liebhaber ein, denen diese ganz besondere Aussicht auf die Landschaft gefällt. Auch Kursbesucher kommen sich häufig vor, wie in einer anderen Welt“, sagt Helga Bänfer. Wechselnde Künstler sorgen dafür, dass die Alte Schule im Inneren immer wieder in neuem Glanz strahlt. „Wir planen ab Herbst eine neue Ausstellung“, berichtet Bänfer. Auch großformatige Fotos sollen bald an den Wänden der einstigen Dorfschule zu sehen sein.



Historisch: Das markante Gebäude ist 122 Jahre alt.

Geschichte der Grundschule

- ◆ 1894 wurde die Grundschule an der Deppendorfer Straße 147 eingeweiht.
- ◆ 1899 erhielt das Gebäude seinen auffälligen Glockenturm. Dafür sorgte auch Wilhelm Blotenberg, der 42 Jahre lang an der Schule unterrichtete.
- ◆ Der Standort blieb bis

1966 bestehen. Das Haus diente in der Folgezeit Spätaussiedlern als Domizil – und wurde dann bis 2006 als Gemeinschaftshaus genutzt.

- ◆ Die Bielefelder gemeinnützige Wohnungsgesellschaft suchte zwei Jahre nach einem Käufer. Eine Initiative gründete sich.

Musikalischer Spaziergang

„Sound of Schildesche“: 21 Künstler treten an zehn Orten im Stadtteil auf. Chorgesang unter dem Viadukt und Bluesmusiker auf den Stufen zur Apotheke

■ **Schildesche (lena).** „The Sound of Schildesche“ geht in die siebte Runde: Am Donnerstag, 25. August, lädt die Interessen- und Werbegemeinschaft „In Schildesche“ erneut zu der Veranstaltung mit musikalischen Auftritten im gesamten Ortskern ein.

„Insgesamt 21 Künstler sind in diesem Jahr dabei – das ist ein Rekord für uns“, sagt Christian Schulz von der Interessen- und Werbegemeinschaft Schildesche. Die Musiker und Gruppen treten ab 18 Uhr an zehn verschiedenen Orten in Schildesche auf, unter anderem in den Kneipen und Restaurants im Ortskern,

aber auch „Open Air“, wie etwa am Viadukt am Obersee.

Dort singt wie in den Vorjahren der K2-Chor. „Da muss natürlich ein bisschen impro-

visiert werden – der Dirigent steht auf einer Bierkiste“, erzählt Holger Roggemann, ebenfalls von der Interessen- und Werbegemeinschaft. Da-

für ermögliche die Akustik unter den Bögen des Viadukts ein ganz besonderes Chorerlebnis. Zum ersten Mal ist in diesem Jahr der Verein Chamber Unlimited (cult) dabei. Der gemeinnützige Verein zur Unterstützung freischaffender Künstler besteht seit zwei Jahren und hat seinen Sitz in Schildesche. Für den Vorsitzenden Michael Schulte war es daher selbstverständlich, bei „The Sound of Schildesche“ mitzuwirken. Die Stufen vor der Adler-Apotheke sollen für die Veranstaltung zur „Cult“-Bühne umfunktioniert werden. Dort treten im Laufe des Abends der Bielefelder Blues-



Abwechslungsreiches Programm: Die Veranstalter und Künstler von „The Sound of Schildesche“.

FOTO: LENA HENNING

Combi-Markt ist endgültig geschlossen

Es gibt noch Brot: Die Bäckerei Rolf möchte an ihrem Standort am Epiphanienvog bleiben

■ **Vilsendorf (sylv).** Seit dem vergangenen Jahr kämpfen Anwohner, Einrichtungen, Kirche und Politik für den Erhalt des Lebensmittelmarktes am Epiphanienvog. Bisher waren alle Bemühungen vergeblich. Der Combi-Verbrauchermarkt hat vor einigen Wochen seine Pforten geschlossen.

Zumindest die Bäckerei Rolf will nicht aufgeben – und bietet ihre Produkte nach wie vor im Eingangsbereich an. Einige Meter weiter versperrt eine Wand die Sicht auf das Ladenlokal. „Die Situation ist untragbar“, findet Paul Kreßmer. Schließlich gehe es auch um das „soziale Netz“. Vor allem ältere Bewohner seien häufig nicht mehr so mobil, um in die Innenstadt fahren zu können. „In Vilsendorf wird immer mehr gebaut. Bei 1.900 Haushalten muss es doch wenigstens eine Einkaufsmöglichkeit geben“, betont der Rentner.

Die Bezirksvertreter hatten sich in der Vergangenheit mehrfach mit dem Thema beschäftigt. „Das Problem ist

eben, dass die Vilsendorfer nicht in dem Laden eingekauft haben. Daher sind die Umsatzzahlen für Betreiber nicht interessant“, sagt Bezirksbürgermeister Mike Bartels. Interessenten seien abgesprungen. Die Firma Bunting, der die Immobilie gehöre, habe jedoch „ein starkes Interesse“ an einem Nachmieter. Auch die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft WEGE hat sich eingeschaltet.



Epiphanienvog: Hier war bis vor kurzem der Combi-Markt untergebracht. Die Bäckerei ist noch geöffnet.

FOTO: SYLVIA TETZMEYER

Ausstellung im BellZett

Kreativ: Selbstverteidigungszentrum zeigt „Starke Frauen – Starke Farben“

■ **Mitte.** Noch bis zum 7. Oktober ist im BellZett die Ausstellung „Starke Frauen – Starke Farben“ zu sehen. Anlass der Schau im Selbstverteidigungszentrum an der Sudbrackstraße 36a ist der Abschluss des erfolgreichen dreijährigen Projektes „Starke Frauen“ – Gewaltprävention für Frauen mit Einschränkungen.

Die abwechslungsreiche Ausstellung ist montags, dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 nach Vereinbarung zu sehen (Tel. (05 21 12 21 09)).

Eine weitere Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung bietet der Tag der Offenen Tür im BellZett am 28. August von 11 bis 17 Uhr.

Künstlerin öffnet ihr Atelier

Aktion: Luise Krolzik lädt zum Malen und Musik hören ein

■ **Baumheide.** Die Künstlerin Luise Krolzik lädt während der Kunstaktion „Offene Ateliers“ am 3. und 4. September in ihre Räume am Rabenhof 54 ein.

Am 3. September öffnet sie das Atelier von 14 bis 19 Uhr, am 4. September von 11 bis 19 Uhr. Es gibt Musik, ein Malprojekt und Überraschungen. Krolzik zeigt zudem Bilder, Skulpturen und Drucke.

Ein Malangebot für Passan-

ten und Besucher gibt es am 3. September auf der Wiese am Rabenhof 54. Harald Bellmann spielt ab 15 Uhr auf seinem Saxophon Jazz- und Popstandards.

Bis zum 15. September ist Krolziks Ausstellung „Wer bin ich? Diese oder jene?“ mit Bildern und Installationen in der Kirchlichen Hochschule am Remterweg 45 in Bethel zu sehen.

Teichfest in Brake

■ **Brake.** Zur Parkbeleuchtung an den Sieben Teichen lädt der Naturschutz-, Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Brake am Samstag, 13. August, ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt ein Discjockey. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Schnuppertage im Wasser

■ **Bethel.** Der Rehasportverein „Gesund durch Bewegung“ bietet am 23. August die Möglichkeit Aquafitnessgruppen kennen zu lernen. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 2 38 37 95.